

Programm National

Freitag, 9. Mai 2014					
Raum 1					
12.00-13.00	Kongresseröffnung & Grußworte				
13.00-13.45	Dyskalkulie - Sind die Kinder rechenschwach oder der Unterricht? (Jens Holger Lorenz)				
13.45-14.00	Pause/Besuch der Ausstellung				
Verleihung des 5. Wissenschaftspreises des BVL					
14.00-15.00	Verleihung der Schenk-Danzinger Medaille				
	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
15.15-16.00	Number Symbols in Brain and Mind (Daniel Ansari)	Verfassungsrechtliche Anforderungen an den Umgang mit Legasthenie und Dyskalkulie (Wolfram Cremer)	Mathematik und Rechnen – Test zur Erfassung von Konzepten im Vorschulalter (MARKO-D) (Gabi Ricken)	Diagnostik psychischer Belastungen	Die LeseCheckBox des Stadtschulrates für Wien (Michael Kalmár)
16.00-16.30	Kaffeepause				
16.30-17.15	The role of memory systems in children's math learning (Vinod Menon)	Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern: pädagogische Ansprüche und schulische Realitäten (Gabriele Bellenberg)	Diagnostik bei Dyskalkulie (Petra Küspert)	ADHS - eine Modediagnose? (Marcel Romanos)	Lesetests für die 3. - 5. Klasse - neuartige Verfahren zur Diagnose der Dekodierungs- und Leseleistung (Lernserver-Lesetests TeDeL 1-5) (Uwe Findeisen)
17.15-18.00	Understanding and evaluating Mathematical Learning Difficulties: a multi-deficit model (Giannis Karagiannakis)	Der Weg zum "richtigen Schreiben" (Sabine Martschinke)	Rechenstörung - Konzeption und Diagnostik: Welche Rolle spielt das Diskrepanzkriterium zur Intelligenz (Dietmar Grube)	Multimodale Behandlung von ADHS (Elena Ise)	Standardisierte Messung der Lesegeschwindigkeit bei Jugendlichen und Erwachsenen mittels der International Reading Speed Texts IReST (Susanne Trauzettel-Klosinski)
Abendveranstaltung					

Programm National

Samstag, 10. Mai 2014					
Raum 1					
09.00-09.45	Sprache, Gehirn und Sprachentwicklung (Angela Friederici)				
	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
10.00-10.45	What our Brain tells us about Dyscalculia (Karin Kucian)	Lebenslanges Lernen - Grundlagen, Rechtsrahmen, Konsequenzen für legasthene Menschen (Jörg Ennuschat)	Einfluss des Schriftspracherwerbskonzepts bei Kindern mit und ohne Risiko für Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten (Hubertus Hatz)	Die Bedeutung des Arbeitsgedächtnisses für den Schriftspracherwerb (Claudia Mähler)	ADHS am Gymnasium (Alexander Geist)
10.45-11.15	Kaffeepause				
11.15-12.00	School success in mathematics: Determinants and new intervention approaches (Hans-Christoph Nürk)	Wie wird man eine legastheniefreundliche Schule? Ein Beispiel: Bertolt-Brecht-Gesamtschule in Bonn (Margarete Ruhnke)	Sprachentwicklungsstörung und LRS - Zusammenhänge und Unterschiede (Katarina Groth)	Konzeption und Evaluation eines Interventionsprogramms bei Legasthenie/LRS in Englisch als Fremdsprache (David Gerlach)	Evidenzbasierte Förderung der Lese- und/oder Rechtschreibstörung - Empfehlungen einer S3-Leitlinie (Katharina Galuschka)
12.00-12.45	Endophenotypes of dyscalculia (Karin Landerl)	Erfolgreich ankommen in Beruf und Beschäftigung: Instrumente des Nachteilsausgleichs in der beruflichen Bildung (Kirsten Vollmer)	Sprachrhythmus und Schriftspracherwerb - inwiefern können sprachrhythmische Fähigkeiten hilfreich sein während der Lese- und Rechtschreibentwicklung? (Katharina Sauter)	Evidenzbasierte Leseförderung in der Grundschule (Marco Ennemoser)	Evidenzbasierte Förderung bei Dyskalkulie: Stand der internationalen Forschung und Ergebnisse einer Metaanalyse (Elena Ise)
12.45-14.00	Mittagspause				

Programm National

Raum 1					
14.00-14.45	Lernstörungen: lebenslange Entwicklung (Günter Esser)				
	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
15.00-15.45	What did we learn from the Dutch Dyslexia Programme (DDP)? (Aryan van der Leij)	Lese- und Rechtschreibförderung von jungen Erwachsenen: Die Lust am Schmökern und Schreiben wieder entdecken! Ein Einblick in Förderszenarien und kulturell-ästhetische Zugänge ("Lesehaus") an einer Berufsschule (Birgit Riegels, Erika Schellenberger-Diederich, Friedrich Schönweiss)	Prävention und Intervention von Dyskalkulie (Kristin Krajewski)	Morphembasierendes Rechtschreibtraining mit MORPHEUS – Ein besonders ökonomisches Übungskonzept mit vielen Möglichkeiten (Reinhard Kargl)	Silbenbasierter Schriftspracherwerb – Präventionsmöglichkeiten von LRS im Anfangsunterricht (Kerstin von Werder)
15.45-16.15	Kaffeepause				
16.15-17.00	The Typical and Atypical Reading Brain: Developmental Evidence from Infants, Preschoolers and School-age Children (Nadine Gaab)	Legasthenie und die Nachteilsausgleichsregelungen an Hochschulen (Sandra Ohlenforst)	CODY - ein computergestütztes Diagnose- und Trainingsprogramm für Kinder mit Dyskalkulie (Jörg-Tobias Kuhn)	Die Satzgrammatik als Schlüssel zur Entwicklung einer Lese- und Rechtschreibkompetenz (Edeltraud Koschay)	Lass uns lesen! Prävention von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (Sarah Kunze)
17.00-17.45	The International Reading Speed Texts IReST - a new tool for international reading studies in teenagers and adults (Susanne Trauzettel-Klosinski)	Funktionaler Analphabetismus - Erscheinungsbild und Prävention (Cordula Löffler)	Aktuelle Befunde zu Zahlenstrahltrainings - Verschiedene Ansätze und deren Wirksamkeit (Ursula Fischer)	Effekte des computerbasierten Trainingsprogramms "Lautarium" auf die phonologische Verarbeitung und die Lese-Rechtschreibleistungen von Grundschulkindern (Maria Klatte)	Prävention und Therapie von Rechenstörungen - Ergebnisse einer Verbundstudie (Günther Esser)
Gesellschaftsabend					

Programm National

Sonntag, 11. Mai 2014					
Raum 1					
09.00-09.45	Dem Gehirn beim Lernen zuschauen: Neue Erkenntnisse der Entwicklungsneurowissenschaften (<i>Kerstin Konrad</i>)				
	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
10.00-10.45	Global and specific components in dyslexia (<i>Pierluigi Zoccolotti</i>)	Zusammenhang zwischen sprachlichen Fertigkeiten im Vorschulalter und späteren arithmetischen Fertigkeiten (<i>Kristina Moll</i>)	Funktionelle Reorganisation des dyslextischen Gehirns: Die Rolle von kognitiven Profilen, Art des Trainings und experimenteller Aufgabe (<i>Stefan Heim</i>)	Die Entwicklung der basisnumerischen Verarbeitung im Grundschulalter – Dyskalkulie vs. unauffällige Entwicklung (<i>Karin Landerl</i>)	NEPS-Nationales Bildungspanel (<i>Sabine Weinert</i>)
10.45-11.15	Kaffeepause				
11.15-12.00	Genetics of speech, language and dyslexia (<i>Clyde Francks</i>)	Dyskalkulie und Komorbidität mit Dyslexie (<i>Silke Göbel</i>)	Therapie-Response zeigt sich in einer Veränderung neurophysiologischer Korrelate - Ergebnisse einer Interventionsstudie bei Kindern mit Lese-Rechtschreibstörung (<i>Sandra Hasko</i>)	Die Neurobiologie des Rechnens (<i>Daniel Ansari</i>)	Mathematik in der Sekundarstufe I. Basiskompetenzen erfassen - Problembereiche aufzeigen (<i>Annemarie Fritz-Stratmann</i>)
12.00-12.45	Auditory processing deficits in dyslexia and their remediation (<i>Jane Hornickel</i>)	ADHS und LRS im Grundschulalter – spielen exekutive (Dys)Funktionen eine Rolle im diagnostischen Prozess? (<i>Martin Schöfl</i>)	Die Rolle von Fehlersensitivität bei der Aufrechterhaltung der Lese-Rechtschreibschwäche (<i>Marcus Heldmann</i>)	Was uns das Gehirn über Dyskalkulie verrät (<i>Karin Kucian</i>)	Eltern bringen Schule in Bewegung - Bildung von Netzwerken für den Aufbau einer legasthenie- oder dyskalkuliefreundlichen Schule (<i>Annette Höinghaus</i>)
12.45	Kongressende				